

Schulpost

Niederwil



Editorial der Schulleitung

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ Henry Ford

Liebe Leserin, lieber Leser

Mein erstes Schuljahr als Schulleiterin liegt nun hinter mir – ein Jahr voller neuer Erfahrungen, intensiver Lernprozesse und vieler schöner Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie dem Kollegium. Für die herzliche Aufnahme und die vielfältige Unterstützung möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Viele schöne Ereignisse liegen hinter uns: Angefangen beim traditionellen Heimattag über Klassenlager, Lichterumzug, Schulreisen, die fröhliche Fasnacht bis hin zur stimmungsvollen Erzählnacht – unser Schuljahr war geprägt von besonderen Momenten. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich beim Mattenhof für die gespendeten Kürbisse und bei der Pfarreigemeinde für die Brötli, die sie uns zum Lichterfest geschenkt haben. Vielen Dank! Einige dieser Highlights sind in dieser Schulpост-Ausgabe dokumentiert. Diese Broschüre ist auch wieder gefüllt mit Beiträgen von Schülerinnen und Schülern, die in der Schreibwerkstatt mit viel Freude und Engagement gearbeitet haben – ein grosses Kompliment an alle jungen Autorinnen und Autoren!

Besonders freuen wir uns, dass wir ab dem kommenden Schuljahr erstmals Schwimmunterricht für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen anbieten können. Dies ist ein wichtiger Schritt, um Kindern die Möglichkeit zu geben, grundlegende Schwimmkompetenzen zu erwerben – für ihre Sicherheit und ihr Selbstvertrauen im Wasser.

Auch personell gab es Veränderungen: Leider haben uns einige Lehrpersonen verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Für ihren Einsatz danke ich ihnen im Namen der ganzen Schule herzlich. Umso mehr freut es mich, dass wir alle Stellen mit versierten und motivierten Lehrpersonen neu besetzen konnten, die unser Team bestens ergänzen.

Ein besonderer Meilenstein war in diesem Schuljahr die bauliche Weiterentwicklung unseres Standorts: Der Kindergartenneubau ist bald abgeschlossen, ebenso die umfassende Renovierung der bestehenden Gebäude. Die neuen und modernisierten Räume schaffen eine einladende Lern- und Spielumgebung, in der sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen wohlfühlen.

Ich freue mich auf das kommende Schuljahr und darauf, unsere Schule gemeinsam weiter wachsen zu lassen – als einen Ort des Lernens, der Begegnung und der Gemeinschaft.

Mit herzlichen Grüssen



Karin Wetter
Schulleiterin

Inhalt

	Seite
Editorial der Schulleitung	2
Inhalt / Impressum	3
Mitteilungen der Schulleitung / Steckbriefe	4-6
Ein Tag in der Schulverwaltung	7
Klassenlager 5a	8
Erzählnacht	9
Fasnacht	10-11
Interviews	12-13
Heimattag	14
Geschichten	15-17
NMG Vortrag Kantone	18
Weihnachtsbasteln	19
Leseprojekt	20
Malatelier	21
Interview mit Frau Knobel	22
Baurückblick	23-25
ICT im Unterricht / Pausenkiosk	26
TTG	27
Bibliothek	28-29
Geschichten / Winterbilder	30-31
Im Gedenken an Bruno Flory	32
Der Wald	33
Abschlussklasse 2025	34-37
Elternrat Niederwil	38
Wichtige Termine	40

Impressum

Titelbilder:	Eindrücke aus der Schreibwerkstatt, Kindergarten-Bau
Redaktion:	Nathalie Meier, Stefanie Vionnet, Karin Wetter
Produktion:	Printlook AG, Durisolstrasse 12, 5612 Villmergen, www.printlook.ch
Hinweis:	Über Anregungen und Meinungen zum Mitteilungsblatt würde sich die Redaktion freuen!

Schule Niederwil	Redaktion Mitteilungsblatt
Schulweg 5	schulverwaltung@schule-niederwil.ch
5524 Niederwil	www.schule-niederwil.ch

Mitteilungen der Schulleitung

Kindergarten Neubau und Sanierung

Das Schuljahr 2024/25 hat offiziell am Montag, 12. August 2024 gestartet - ganz normal? Nicht ganz. Für alle Kindergartenkinder und ihre Lehrpersonen war es ein besonderer Start. Auch für die Gemeinderätin, die Schulleitung, die Schulverwaltung sowie die Hauswartung war es ein Schulbeginn der anderen Art.

Grund dafür war der Neubau mit anschliessender Sanierung des Kindergartens und der FC-Garderoben, der bereits begonnen hatte. Der Kindergarten 3 startete ins neue Schuljahr in einem Provisorium unter der Mehrzweckhalle. Die liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten zeigten deutlich: Hier war ein Kindergarten zu Hause.

Seit Baubeginn verfolgen die Kinder mit grossem Interesse das Geschehen auf der Baustelle. Täglich beobachten sie aufmerksam, was sich dort verändert – und das ganz genau. In diesem Zusammenhang luden die Kindergartenkinder die Bauarbeiter zu einem Znüni ein. Für diesen besonderen Anlass bereiteten sie Fragen vor, zum Beispiel:

- Wie fährt man den Bagger?
- Wie baut man die Wand, dass sie gerade ist und hält?
- Wie steuert man den Kran?

Das Aufrichtfest fand am 24. Oktober 2024 im Feuerwehrlokal mit einem feinen Mittagessen statt.

Bereits in Planung ist das Einweihungsfest, das am Samstag, 30. August 2025 stattfinden soll. Wir freuen uns jetzt schon auf eine schöne Feier mit der ganzen Schulgemeinschaft. Es bleibt weiterhin eine spannende und herausfordernde Zeit.

Unser herzlicher Dank gilt allen Lehrpersonen, der Hauswartung und den Mitgliedern der Kommission – ihr unermüdlicher Einsatz hat massgeblich zum erfolgreichen Neubau des Kindergartens und der FC-Garderoben beigetragen.

Ein- und Austritte an der Schule Niederwil

In diesem Jahr verabschieden wir zwei langjährige Klassenlehrpersonen und weitere geschätzte Teamkolleginnen. Ebenfalls stellen wir Ihnen an dieser Stelle unsere neuen Lehrpersonen vor.

Verabschiedungen

Chantal Gloor

Frau Chantal Gloor war seit dem 22. Februar 2016 als Klassenlehrperson der 5c6c an unserer Schule tätig. Als UT-Leitung und Mitglied der Steuergruppe prägte sie die Mittelstufe 2 entscheidend mit und war eine wichtige Stütze für das ganze Schulteam.

Für ihren Einsatz und ihr langjähriges Engagement danken wir Chantal Gloor von Herzen. Dass sie sich nun eine wohlverdiente Auszeit nimmt und für längere Zeit auf Reisen geht, freut uns sehr für sie. Für dieses neue Abenteuer und alle kommenden Herausforderungen wünschen wir ihr alles Gute.

Annina Probst

Frau Annina Probst war seit August 2022 als Klassenlehrperson der Klasse 3c4c an unserer Schule tätig. Wir danken ihr herzlich für ihren engagierten Einsatz und die wertvolle Arbeit in dieser Zeit. Für ihre neue Herausforderung wünschen wir ihr alles Gute und viel Freude.

Caroline Cozzo

Frau Caroline Cozzo war seit August 2020 als Fachlehrperson an der Schule Niederwil tätig. Sie startete mit dem Fach Bildnerisches Gestalten und übernahm zuletzt den Französischunterricht aller 5./6. Klassen. Für ihren Einsatz danken wir ihr herzlich und wünschen auch Ihr für die Zukunft alles Gute.

Nadine Behrens

Frau Nadine Behrens war seit August 2016 als Klassenlehrperson im Kindergarten Althau 2 tätig. Sie übernahm die UT-Leitung im Kindergarten und engagierte sich zudem als Mitglied in der Steuergruppe. Für ihren grossen Einsatz und ihre wertvolle Arbeit danken wir ihr herzlich und wünschen Frau Behrens alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Margaretha Haessig

Ganz herzlich bedanken wir uns bei Frau Margaretha Haessig für die kurze, aber sehr geschätzte Zusammenarbeit. Seit Januar 2025 unterrichtete sie im Rahmen eines befristeten Vertrags das Fach Bildnerisches Gestalten in zwei 5./6. Klassen an der Schule Niederwil.

Stefanie Vionnet

Mit grossem Dank blicken wir auf die Zusammenarbeit mit Frau Stefanie Vionnet im Schuljahr 2024/25 im Kindergarten Althau 3 zurück. Sie hat das Jahr im Provisorium engagiert begleitet und parallel erfolgreich ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin abgeschlossen. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute und viel Freude an der neuen Aufgabe.

Erika Weiss

Frau Erika Weiss war seit August 2022 als Assistenzlehrperson an unserer Schule tätig. Schon zuvor war sie der Schule eng verbunden: Als Mitglied der Schulpflege war sie ein bekanntes Gesicht für das Schulteam, zudem übernahm sie seit März 2019 die Hausaufgabenbetreuung. Für ihren vielseitigen Einsatz an der Schule Niederwil danken wir ihr herzlich. Für die neue Herausforderung wünschen wir ihr alles Gute.

Eintritte

Herzlich Willkommen

Auf das neue Schuljahr dürfen wir folgende Personen an unserer Schule begrüssen:

- **Shana Berger:** Klassenlehrperson 5c6c
- **Mirjam Walter:** Fachlehrperson Französisch
- **Janine Kamber:** Klassenlehrperson 3c4c
- **Sara Garcia:** Klassenlehrperson Kindergarten
- **Andrea Vuilleumier:** Schwimmlehrperson

Wir heissen die neuen Lehrpersonen willkommen im Team und freuen uns, gemeinsam mit ihnen ein erfolgreiches Schuljahr zu gestalten.

Steckbriefe

Klassenlehrperson 5. / 6. Klasse



Mein Name ist Shana Berger, ich bin 22 Jahre alt und schliesse in diesem Sommer mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Zug ab. Ab August werde ich meine erste eigene Klasse in Niederwil übernehmen. Ich freue mich sehr darauf, Vollzeit als Klassenlehrperson tätig zu sein. Bereits seit zwei Jahren sammle ich praktische Erfahrungen als Lehrerin. Aktuell arbeite ich als Fachlehrperson an einer Schule im Kanton Aargau. Dort unterrichte ich zwei Lektionen Bildnerisches Gestalten sowie vier Lektionen Musik. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv. Ich treibe regelmässig Sport, bin mit meinem Hund draussen in der Natur unterwegs oder mache Musik.

Fachlehrperson Französisch

„Mein Name ist Mirjam Walter und ich bin seit 15 Jahren Primarlehrerin auf der Mittelstufe. Ich bin verheiratet und habe ein Kind. Es freut mich sehr, ab Sommer 2025 Teil des Teams in Niederwil als Französischlehrerin an den 5. und 6. Klassen zu sein. Ich unterrichte diese Fremdsprache seit acht Jahren mit viel Herzblut und Engagement und ich hoffe sehr, dass ich meine Passion für diese Sprache den Schülerinnen und Schülern weitergeben kann. Ich freue mich auf die Kinder und ich sage: „On y va!“



Schwimmlehrerin



Mein Name ist Andrea Vuilleumier und es freut mich auch mitzuteilen, dass ich im kommenden Jahr als Schwimmlehrerin an eurer Schule Schulschwimmen unterrichten werde. Ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern. Als Aktivmitglied der SLRG Freiamt-Reusstal bringe ich viele Kompetenzen mit, um bei den Kindern die Schwimmtechnik zu verbessern und ihnen ein korrektes Verhalten im und am Wasser näher zu bringen.

Sportliche Grüsse

Andrea Vuilleumier

Weitere neue Lehrpersonen werden via Quartalsinformation den Eltern der Schülerinnen und Schülern vorgestellt.

Ein Tag in der Schulverwaltung

Am 7. November 2024 hatte ich die Gelegenheit, einen Tag in der Schulverwaltung Niederwil zu verbringen, um einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Abläufe des Schulbetriebs zu erhalten. Die Schulverwaltung ist der Teil der Schule, der dafür sorgt, dass alles organisiert ist und die Schule gut funktioniert.

Um in den Tag zu starten, müssen zuerst alle Mails und Nachrichten beantwortet werden. Nicht nur der Kontakt zu den LehrerInnen ist wichtig, sondern auch der Austausch mit den Eltern. Für das werden verschiedene Programme verwendet, wie Teams oder Klapp.

Damit die Schule auch funktionieren kann, braucht es Geld. In der Schulverwaltung werden die Ausgaben und Einnahmen überwacht und es wird geschaut, dass es in etwa so aufgeht, wie es geplant wurde. Hier wird mit der Finanzverwaltung der Gemeinde zusammengearbeitet.

Auch die Verwaltung der Lehrpersonen ist Teil des Alltags auf der Schulverwaltung. Ob neue Arbeitsverträge erstellen, Abwesenheiten eintragen oder auch eine Stellvertretung suchen, falls die Lehrperson im Moment gerade nicht unterrichten kann. Es ist aber auch möglich, dass jemand aus der Schulverwaltung kurzfristig einspringt. Dies bringt zusätzliche Abwechslung in den Büroalltag.

Die Schulverwaltung ist ein sehr wichtiger Teil, des Schulbetriebs. Ohne sie würde das ganze System nicht funktionieren. Auch wenn man als Schüler nicht viel davon mitbekommt, werden hier verschiedene Sachen erledigt, damit der Schulalltag ohne Probleme verläuft.

Die Tage in der Schulverwaltung haben mir sehr gefallen. Ich habe einen guten Einblick in die verschiedenen Abläufe bekommen und ich weiss jetzt, was alles hinter den Kulissen der Schule passiert.

Fiona Käppeli, Lernende Gemeindeverwaltung

Klassenlager

Wir waren in Forch im Klassenlager für fünf Tage. Am Montag sind wir mit dem Zug, Bus und zu Fuss angereist.

Wir mussten jeden Tag um 8:00 Uhr oder um 8:30 Uhr aufstehen. Dann durften wir Frühstück essen. Es gab nach dem Abendessen Handyzeit für etwa eine Stunde. Um 22:00 Uhr war Nachtruhe. Wir wollten die Nacht durch machen. Doch wir hatten es nie in dieser Woche geschafft.

Das Lagerhaus hatte einen Ping Pong Tisch, ein grosses Schachfeld, ein Fussballfeld und ein Billardtisch. Es gab ein 17er Zimmer das hatten die Lehrer. Wir hatten ein 12er Zimmer. Es gab noch ein 2er, 4er und ein 14er Zimmer. Das Lagerhaus war sehr gross.

Wir haben am Mittwoch einen tollen Workshop gemacht. Es ging um Natur, wir mussten durch den Schlamm laufen. Es war sehr eklig. Wir haben Spiele gemacht im Wald. Mittagspause konnten wir auf einem Spielplatz machen. Zum Abschluss gab es Schokobananen und Zimtschnecken, die waren sehr lecker! 😊

Am Abend haben wir entweder in der Disco getanzt, Spiele gespielt oder gesungen. Das war sehr lustig.

Am nächsten Tag waren wir in der Boda Borg in Zürich es war richtig cool und manchmal anstrengend. Denn wir haben kein Raum geschafft. 😬😬 Boda Borg ist eine Halle mit verschiedenen Räumen mit Rätseln. Die einen waren schwierig und manche einfach. Am Freitag sind wir um 11:00 wieder los gegangen mit dem Bus, Zug und gelaufen. Um 15:00 Uhr sind wir auf dem Pausenplatz in Niederwil angekommen.

Das Klassenlager war sehr cool, es bleibt uns immer in Erinnerung.

Manchmal war es anstrengend aber manchmal auch nicht so.

Wir freuen uns auf das nächste Klassenlager.

Irina und Hanna, Klasse 5a



Erzählacht

An der Erzählacht ging es um den Mond. Die Hauptrolle hatte eine Maus gespielt.

Zu Beginn sangen wir, danach gingen wir in das Englischzimmer. In unserem Zimmer waren Herr Wettstein, Frau Keusch, und Frau Köhli. Wir durften auf Sitzsäcke sitzen und es uns gemütlich machen. Sie erzählten uns die Geschichte dieser Maus, welche auf den Mond wollte. Die Geschichte war cool und spannend.

Es gab Bilder zur Geschichte. Die Maus wurde in der Geschichte plötzlich von der Polizei entdeckt, wie ein Dachboden wegen ihr im Haus brannte. Der Name der Maus war Armstrong, so wie der erste Mensch auf dem Mond. Nachher durften wir basteln, wir bastelten Raketen. Nach dem Basteln schauten wir auf YouTube ein Video von Armstrong dem ersten Menschen auf dem Mond, wie er gestartet ist. Es gab vom Elternrat noch Punsch, Apfelstücke und Speckzopf.

Geschrieben von Alena und Valentina, Klasse 3b4b



Fasnacht

FASNACHTSMORGEN 27.2.2025

Wir trafen uns im Feuerwehrlokal um 5:00 Uhr.

Als alle angekommen sind, liefen wir mit einem grossen dekorierten Traktor in ganz Niederwil herum. Dieser zog weiter und wir Schüler und Schülerinnen liefen noch bis zur Hauptstrasse 14. Dort teilten wir uns auf in Klassen z.B. 5/6c mit den 3/4c.

Jede Gruppe ging einen anderen Weg.

Wir gingen Richtung Volg, beim Volg liefen wir durch die Karrenwaldstrasse.

Beim Weg haben wir sehr viel Lärm gemacht. Es gab Menschen, die sich aufregten, aber auch Menschen, die sich freuten.

Es gab auch Regeln z.B. durften wir nicht auf privates Grundstück laufen und nicht Klingelstreich machen. Zudem durften wir kein Konfetti in den Briefkasten stecken.

Natürlich gab es wenige Kinder, die sich nicht an die Regeln hielten. Aber die Lehrer sahen es und sagten ihnen sie sollen aufhören.

Als wir an der Göslikonstrasse vorbeiliefen, sahen wir auch sehr viele Zuschauer und auch unsere Eltern.

Wir gingen auch durch Nesselbach und sahen dort auch sehr viele Leute aber von Nesselbach mussten wir schnell nach Niederwil laufen, weil wir die Letzten waren.

In Niederwil assen wir ein sehr leckeres Frühstück.

Es gab z.B. Nutella, Brot oder Honig oder auch Apfelsaft und Orangensaft.

Für die Lehrer gab es natürlich auch Kaffee.

Nach dem leckeren Frühstück hatten wir auch Ateliers z.B. Disco oder Bobbycar Wettrennen und auch eine Chill-Ecke, Karten spielen und vieles mehr. Es machte Spass.

Wir machten eine grosse Polonaise durch das Oberstufenareal.

Die meisten Oberstufen Schüler und Schülerinnen freuten sich, weil es Zeit war, um nichts zu tun.

Wir hatten mehrmals 2 Lektionen Pause und Freizeit.

Als es 12:00 wurde durften wir nach Hause gehen und wir hatten keinen Unterricht am Nachmittag.

Jason und Rayen Klasse 4c und 6c



Fasnacht in der Schule Niederwil

In der Schule Niederwil gab es am Donnerstag, 27.2.2025 Ateliers zum Thema Fasnacht.

Wir konnten frei diese Ateliers besuchen: Disco, Papierflieger bauen, Bobbycar-Rennen, Konfettikanonen bauen, Parcour, Stapel Pyramide u.v.m.

Beim Papierflieger bauen musste man aus Papier einen Flieger machen, und dann konnte man sich auf eine Linie stellen und werfen. Wer weiter kam, hat gewonnen.

Bei der Stapel Pyramide musste man so schnell wie möglich die Becher stapeln und wieder abbauen. Das hat richtig Spass gemacht.

Die meisten Ateliers gefielen uns allen super.

Es war auch cool, dass man sich frei bewegen konnte.

Das war richtig super.

Eddie fand das Bobbycar Rennen toll, weil er immer gewonnen hat.

Jonas Z. Fand die Stapel Pyramide sehr gut, weil man schnell sein musste.

Erik Schulte fand auch die Stapel Pyramide grossartig, weil er den 3. Platz erreicht hat.

Jason Tuqi war am meisten beim Bobbycar rennen, ihm machte das sehr viel Spass.

Der Parcour war in der Turnhalle. Beim 1. Posten musste man Willisauer Ringli essen, dies aber ohne Hände. Die Willisauer Ringli hingen an Seilen und waren somit in der Luft. Das war gar nicht so einfach. Beim 2. Posten schwingen Kinder an den Lianen herum. Von einem Kasten zu einem anderen. Der 3. Posten war ein Balancespiel. Man balancierte auf umgedrehten Bänken und auf anderen Sachen.

Geschrieben von Jonas Z. 5c und Eddie 1c



Interview

Wir haben uns interessiert, wie die Lehrpersonen, die Schulleitung und die Schulverwaltung ihren Alltag in der Schule Niederwil verbringen.

Aus unserem Interesse haben wir die Idee gehabt die Angestellten zu interviewen und es hier in der Schülerzeitung zu schreiben.

Interview mit Frau Wetter, Schulleitung Primarschule

Wie wurden Sie hier Schulleiterin?

Ich war 14 Jahre bei einer grossen Schule tätig, drei Jahre davon als Mitglied in der Schulleitung engagiert. Dann wollte ich einmal eine Veränderung und habe das Stelleninserat gesehen, dann habe ich mich gemeldet und habe den Job nach dem Bewerbungsverfahren bekommen.

Was finden sie an Ihrem Job gut?

Mein Job ist sehr abwechslungsreich, weil man mit Kindern, Lehrpersonen und der Schulverwaltung arbeitet, das finde ich spannend.

Was möchten Sie an der Schule Niederwil verändern?

Ich werde in meinem ersten Jahr keine grossen Veränderungen vornehmen.

Was gefällt Ihnen hier?

Ich schätze es, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Mitarbeitende einander täglich begegnen und es ein Miteinander ist.

Interview mit Frau Meier, Schulverwaltung Primarschule

Frau Meier wie lange arbeiten Sie an dieser Schule?

Ich arbeite seit vier Jahren an dieser Schule.

Kennen Sie alle Lehrpersonen aus der Primarschule und Kindergarten?

Ja, weil ich für jede Lehrperson das Administrative, z.B. Arbeitsverträge ausstellen, erledige.

Wie lange arbeiten Sie am Tag?

Das kommt auf den Tag an, am Dienstag arbeite ich am längsten.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen hier zu arbeiten?

Beim letzten Arbeitgeber war ich 13 Jahre angestellt. Ich brauchte eine Veränderung. Die Aufgaben sollten wieder die gleichen sein, aber etwas in einer anderen Branche und mit Kindern, das Stelleninserat kam genau zum richtigen Zeitpunkt.

Interview mit Frau Keusch, Klassenlehrperson Mittelstufe 2

Warum arbeiten Sie an der Schule Niederwil?

Ich arbeite hier, weil es schön ist mit den gemischten Klassen. Ich finde die Grösse der Schule super, sie ist nicht gross, nicht klein, genau richtig. Natürlich sind die Lehrpersonen cool und die Schüler und Schülerinnen sind lustig.

Was gefällt Ihnen an der Schule?

Das wir uns alle kennen und als Schule viel zusammen machen. Die Kinder und Erwachsene kennen sich vom Kindergarten bis zu der 6. Klasse. Ausserdem unterstützen sich die Lehrpersonen gegenseitig.

Was haben Sie an der Arbeit gern?

Die Kinder arbeiten selbstständig, sie sind lustig, offen und geben eine ehrliche Rückmeldung, wenn etwas nicht passt und mal eine Abwechslung nötig ist. Es macht Spass!

Was würden Sie machen wenn die Schulleitung wären?

Ohh 😊 Haha das ist aber schwierig. Ehm... Ich glaube, ich würde nicht viel ändern. Vielleicht kann man darüber nachdenken, ob es wirklich alle Stunden im Stundenplan braucht. Ich finde, ihr habt viel Schule.

Wie gehen Sie mit den Kindern um, wenn sie anstrengend sind?

Ich sage das den Kindern, gebe ihnen also eine Rückmeldung. Meistens gibt es einen Grund für das Verhalten, wir probieren den Grund herauszufinden und das Problem zu lösen.

Wie bereiten Sie sich für den Unterricht vor?

Es gibt einen Lehrplan. Mit dem Lehrplan überlegen wir uns, was machen wir jedes Jahr oder nur alle zwei Jahre. Dann überlegen wir zu den Kompetenzen im Lehrplan, was wir genau machen. Wir arbeiten dann auch mit den verschiedenen Lehrmitteln und Büchern. Zum Teil stellen wir uns was selbst zusammen oder ergänzen zum Lehrmittel. Zudem überlegen wir uns, wie wir die Beurteilung zum Thema gestalten.

Adem und Leroy Seiler, Klasse 5a

Heimattag

Die ganze Primarschule war am Dienstag, dem 3. September 2024 unterwegs nach Tägerig. Wir mussten sehr lange laufen und ein paar Kinder kamen nicht so schnell hinterher. Das Wetter war sehr schön und heiss.

Es war sehr anstrengend und wir sehnten uns nach etwas zu essen.

Wir waren sehr froh als wir endlich an der Grillstelle ankamen und etwas trinken durften. Plötzlich merkten wir, dass Frau Hufschmid Geburtstag hatte, weil die Lehrpersonen für sie ein Geburtstagslied sangen.

Zuerst suchten wir einen Platz zum Mittagessen.

Danach durften wir noch etwas im Wald spielen. Später liefen wir nach Hause.

Es war sehr cool.

Leonie, Fiona und Wolfram Klasse 3b4b



Geschichten

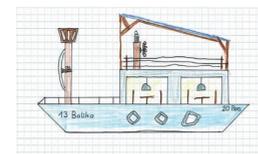
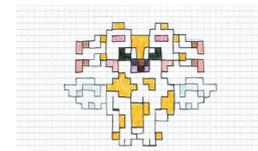
Verlorene Insel und die Schülerreise

Es war ein normaler Montagmorgen, als wir erfahren haben, dass wir in drei Tagen die Schülerreise haben. Ich und alle anderen freuten uns. Es ist eine Bootsfahrt nach Spanien. Wir dachten es sei ein Scherz. Aber sie meinten es ernst. Wir als Klasse, nach Spanien! Das wird cool. Am Donnerstag gingen wir los. Mit dem Bus sind wir nach Zürich HB und dort mit dem Zug nach Frankreich gereist. Dann sind wir mit dem Boot los. Alle schauten sich um und hofften auf Quallen oder andere Tiere. Unser Schiff hatte 4 Kabinen und wir konnten uns frei bewegen. Doch plötzlich machte es KAPUMM. Das Schiff ging unter. Wir sahen eine kleine Insel. Wahrscheinlich unsere letzte Hoffnung! Wir versuchten dort hinzukommen, aber es war schwierig. Es schafften alle Schülerinnen und Schüler. Auf dieser Insel gab es nicht viel. Wir konnten nur ein bisschen essen. Unsere Schlafsäcke waren nass also machten wir ein Feuer (also wir versuchten es) dann gingen wir schlafen. Am nächsten Morgen versuchten wir WLAN zu bekommen. Doch plötzlich machte es QuiK QuiK es war eine magische Katze und furzte ganz laut und drei Leute vielen um. Es flog davon und wurde unsichtbar. Alle waren verwundert, wo er hin gegangen ist. Ich und meine Kollegen sind die Insel erkunden gegangen. Wir sahen ein Baum mit einem Fenster er hatte violette und blaue Blätter. Es war ein magischer Baum. In der Mitte der Baumkrone war ein Juwel, doch nebedran gab es eine kleine Höhle mit einer Ziege. Sie machte: Mähh und das ziemlich laut. Wir suchten die Türe des Baumhauses, weil wir keine Türe fanden, sind wir durchs Fenster geklettert. Da sahen wir wieder diese Katze, sie war aber schnell wieder Weg. Dann sahen wir eine komische Wandmalerei. Das Einzige, was ich entziffern konnte, war, dass wir das Juwel in eine Tasche legen müssen und dann irgend etwas herumschreien. Als wir zurück kamen sahen wir eine Hütte aus rosarotem Holz und musste lachen. Unsere kleine magische Hütte. Am nächsten Morgen merkten wir schnell, dass wir kein Essen mehr haben. Als wir ein Määääääähähähä gehört haben, war mir klar, was wir essen.

Dann sahen wir die Katze wieder und verfolgten sie. Sie konnte plötzlich reden und sagte: Nimm den Juwel, geh zum Steg und steck es in den Sack und ruft Mähhhh. Ich rannte zurück und sagte das allen Kollegen. Wir gingen zum Baum und holten den Juwel, der wurde ziemlich gross und schwer, trotzdem schafften wir es, packten es in den Sack. Wir riefen alle laut Mähh. Plötzlich kamen ganz viele Ziegen und schrien, sie liefen ins Wasser und machten eine Brücke für uns. Plötzlich kam die magische Katze und sagte: Aufstehen Schatz.

Ich erwachte. Was nur ein Traum? Ab zur Schulreise, hopp hopp! sagte meine Mama.

ENDE



Der verlorene Gumpiball

Lotta besucht die 2. Klasse A. Sie besitzt wunderschöne Gumpibälle in Regenbogen Farben. Lotta spielt in der kleinen Pause mit den Gumpibällen. Plötzlich spickte einer der Bälle weg. Leider klingelte die Lehrerin, Frau Hess mit der Glocke. Das ist das Zeichen, dass alle Kinder an ihren Platz sitzen sollen. Lotta hat ihren Gumpiball vergessen. Frau Hess unterrichtet BG und alle Schüler und Schülerinnen sind ganz konzentriert am Zeichnen, auch Lotta. Sie zeichnet sich selbst auf der Eisbahn. Lotta liebt Schlittschuhlaufen. Sie freut sich schon auf morgen, weil sie auf die Eiskunstbahn geht.

Es klingelt für die grosse Pause. Nach der 10 Uhr Pause geht Lotta ins TTG und bastelt schöne Blumen. In der Freizeit näht sie Kissen. Sie liebt das Fach TTG.

Beim Mittagessen ist ihr Gotti, Katja zu Besuch. Sie fragt Lotta nach den Gumpibällen. Da bemerkt Lotta das einer fehlt, ihr Liebling. Lotta ist traurig, wie konnte das passieren. Gotti Katja tröstet Lotta, und meint, schau doch in der Schule nach.

Lotta sucht in der Schule den Gumpiball. Sie findet ihn nicht. Ihre Freundinnen, Fiona, Luisa, Malea helfen Lotta zu suchen.

Giamiro findet am Boden einen Gumpiball. Er packt diesen in die Hosentasche. Der Ball ist so schön, er ist stolz darauf und zeigt ihn der ganzen Klasse. Lotta sieht das, und ruft, das ist mein Ball!

Giamiro möchte ihn nicht zurückgeben. Zum Glück hilft die Lehrerin Frau Hess und Lotta bekommt ihren Ball zurück.

Sie springt nach Hause und zeigt Gotti Katja alle ihre Bälle auch der verlorene Gumpiball. Katja freute sich für ihr Gotti-Mädchen, sie hat diesen Gumpiball vor Jahren Lotta geschenkt.

Ende

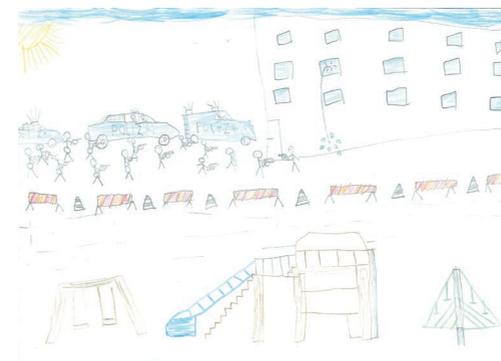
Louisa und Malea der Klasse 1a2a



Ein Schulräuber

Es war einmal ein normaler Schultag. Es war plötzlich Stromausfall alle hatten Angst, waren am Schreien und waren am Heulen. Dann als es wieder Strom gab, haben sie herausgefunden, dass ein Räuber da war und den Schlüssel der Lehrerin für jeden Raum geklaut hat. Der Räuber ist eingebrochen als Stromausfall war. Er hat seine Chance in der Dunkelheit genutzt. Mit einem Seil ist er aus dem Fenster gesprungen, er hat das Fenster kaputt gemacht und hat das Seil befestigt, und dann ist er runtergerutscht. Noch am selben Tag war überall die Polizei. Der Räuber war ein Schüler, was aber niemand wusste. Die Lehrerin hat alle Schüler und Schülerinnen und alle Lehrer zusammengerufen und hat ihnen gesagt: "ich weiss, wer es ist." alle sagten: "wer?", sie sagte: "es ist Fridolin." Er war es aber in Wirklichkeit nicht. Alle haben ihn angeschrien, er verstand die Welt nicht mehr. Fridolin war am Boden zerstört. Dann in der Nacht ist der Räuber mit dem Schlüssel rein gegangen und hat im Büro alle Noten auf 1 gemacht, ausser seinen Noten. Das war natürlich sein Verhängnis und verrätet ihn. Der Schulleiter hat die Notenfälschung entdeckt und den Schlüsselräuber zur Rede gestellt. Schüler: "ich war es, tut mir leid." Er hat den Schlüssel zurückgegeben. Dann hat der Schulleiter gesagt: "wieso sind alle Noten auf 1? Was wolltest du damit erreichen?" Er sagte: "ich wollte ein Spass machen, tut mir leid."

Geschrieben von Lukas Balmer, Klasse 5b



NMG Vortrag Kantone

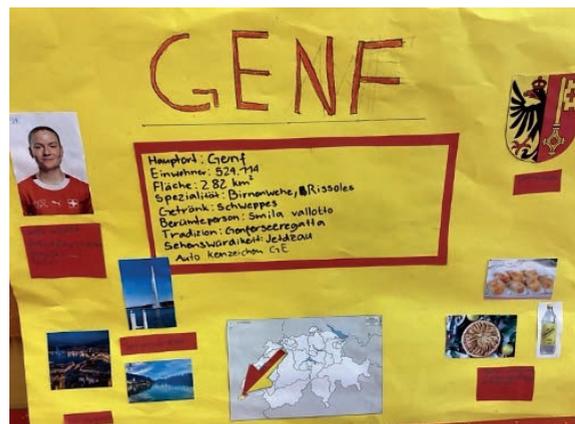
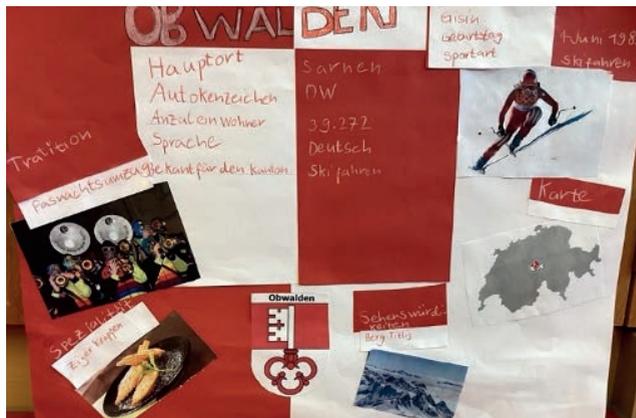
Wir sind mega aufgeregt. Aktuell haben wir das Thema Kantone an unserer Stufe. Wir müssen den Vortrag vor der ganzen Klasse vortragen. Wir haben zuerst das Plakat gestaltet. Auf dem Plakat hat es Bilder und kurze Texte. Dann haben wir auf die Karteikarten die Sachen darauf geschrieben, welche man sich nicht merken kann. Mein Kanton ist der Kanton Obwalden. Der Hauptort ist Sarnen. Die Spezialität ist Zigerkrופן. Die berühmte Person aus Obwalden ist Dominique Gisin. Die Sehenswürdigkeit ist der Titlis. Die Tradition ist Fasnacht.

Der Kanton meiner Freundin ist Genf. Der Hauptort von Genf ist Genf. Die berühmte Person ist Smilla Valloto Spielerin der Frauen Nati Schweiz. Sie ist 21 Jahre alt. Die Spezialität ist Rissoles, Birnen und sie trinken gerne Schwegges.

Mitte Januar werden wir die Vorträge halten.

Hoffentlich wird alles gut gehen!

Geschrieben von Ema + Lara



Weihnachtsbasteln November 2024

Wir haben schöne Häuser und Sterne gebastelt. Auch Tannenbäume haben wir gemacht. Es hat allen gute gefallen. Wir durften zwischendurch auch Kekse essen.

Geschrieben von Louan und Noe



Leseprojekt US-MS2

Regelmässiges lautes Lesen ist für das Entwickeln der Lesefertigkeit für Erstleser extrem wichtig. Häufig fehlt den Lehrpersonen während dem Unterricht die Zeit, um mit jedem Kind einzeln zu lesen. Darum haben wir Unterstützung bekommen. Seit den Sportferien werden die Klassen der Unterstufe jeweils durch eine Klasse der 5./6.Klasse beim Lesetraining unterstützt. In regelmässigen Abständen besuchen die grossen Schülerinnen und Schüler die Jüngeren und lassen sich aus einem Text etwa 10 Minuten lang vorlesen. Sie korrigieren und helfen, wenn es nicht mehr weiter geht. Geplant ist dann auch umgekehrt, dass die Grossen einen Text vorbereiten und diesen den 1. Klässlern vorlesen. Die Erstklässler sind begeistert:

- „Ich lerne gerne mit grösseren Kindern. Das Lesen war gut.“ (Lino)
- „Ich habe mit einem Jungen gelesen. Ich fand es toll.“ (Nicolas)
- „Es esch lässig gsi met de andere Klass.“ (Marina)

Nicht nur die Lesefertigkeit profitiert bei diesem Projekt, es tut den Kindern der Unterstufe auch gut dadurch ein Gesicht mehr auf dem Pausenplatz zu kennen.

Barbara von Felten für die US und MS2 im Leseprojekt



Malatelier

Malen im Malatelier ist für viele Unterstufenkinder eine Freude, und sie malen mit grossem Eifer. Hier dürfen Bilder nach eigenen Ideen entstehen. Sie müssen nicht die Realität abbilden (dafür ist der Fotoapparat nämlich viel geeigneter...).

Die Giraffen dürfen blaue Streifen haben, die grosse Maus darf die Katze fressen, die F35 ist grad am Starten....

Stockt der freie Malprozess, stelle ich weiterführende Fragen zum Inhalt des Bildes. Ist die Giraffe draussen oder drinnen? Möchte sie allein bleiben oder malst du ihr noch eine Freundin oder einen Helfer? Braucht sie noch etwas Futter? Was wünscht sie sich? Was sieht sie?

Kommentare, ob ein Bild schön ist, probiere ich weitgehend zu vermeiden. Ich stelle den Malraum zur Verfügung mit all seinen Farben und Pinseln. Voll Spannung und Freude geniesse ich, was sich in jenem Moment vor meinen Augen entfaltet.

Sandra Graf, Schulische Heilpädagogin für die Unterstufe



Interview mit Frau Knobel

Unser Projekt im Schreibbüro war ein Interview zu führen. Wir als Gruppe haben uns für Frau Knobel entschieden, weil sie erst seit dem Sommer an dieser Schule arbeitet und es uns wundert, wie ihr Arbeitsalltag aussieht. Um die Fragen zu stellen, durften wir Frau Knobel in ihrem Büro besuchen.

Was hat Sie dazu gebracht an diese Schule zu kommen?

Mich reizte eine neue Herausforderung.

Warum haben Sie sich für die Ausbildung Hauswartin entschieden?

Weil es ein vielseitiger Beruf ist.

Wie viele Mitarbeiter arbeiten im Hauswart Team?

Im Hauswartsteam sind Erich Wettstein, Raphael Bindig, Samuel Insalaco, 6 Reinigungspersonen und ich Tanja Knobel.

In welchem Pensum arbeiten Sie?

Ich arbeite 60% also 3 Tage in der Woche.

Was schätzen Sie an unserer Schule?

Ich schätze an dieser Schule die freundlichen Kinder.

Was ist Ihre Lieblingsfreizeitbeschäftigung?

Meine Lieblingsfreizeitbeschäftigung ist Ski/Snowboard fahren.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Mein Arbeitsalltag ist sehr unterschiedlich und vielseitig.

Wir bedanken uns das Sie sich Zeit genommen haben.

Von Larissa, Noéline und Liëlle



Baurückblick

NEU- & UMBAU KINDERGARTEN

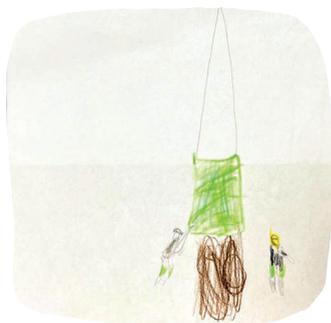
Das letzte Kindergartenjahr war ziemlich besonders - schliesslich hatten wir gleich nebenan eine Baustelle, auf der so richtig viel los war! Taucht für einen kurzen Augenblick in die Welt der Kindergartenkinder ein: Wie haben die Kinder das letzte Jahr mit der Baustelle erlebt? Was ist da alles so passiert? Und worauf freuen sich die Kinder wohl besonders?



Die Bäume wurden gerodet...



...dann begann der Aushub...



...der Boden & die Wände
wurden betoniert...



...die Bauarbeiter richteten das
dekorierte Bäumli auf...



...das Dach und die Holzfassade
wurden gemacht...



...und schon begann der
Innenausbau.

Kindergartenkinder von Frau Brunner

„Ich freu mich uf de Chindsggi, well
mer denn endli en grosse Chindsggi
& en Spielplatz händ.“
Mayra

„Das grosse Loch am Afang esch cool gsi.
Dass es mängisch so luut gsi esch, het
mich gstört.“
Viola und Janis

„Ich ha gern de Bauarbeiter
zuegluegt und ihne us em Fenster
chönne zuewinke.“
Levin

„Es het gstört, wens eso luut gsi
esch ond mer händ welle es Lied
singe.“
Lio

„Es isch loschtig gsi, wo
d Bauarbeiter tanzet händ.“
Andrin

„Ich freu mich uf de grossi schöni
Raum & d' Chochi wo mer chönd zäme
choche oder öpis warmes trinke wenn
mer chalt hend.“
Celestine & Olivia

„Ich has schön gfonde, dass mer
immer met de Bauarbeiter händ
chönne rede, und sie sogar einisch
be eus Znüni gesse händ.“
Sofia

„Ich freu mich uf de neuu schöni
Bode & de Spielplatz.“
Milena

„Mer gfällt's neue Bränneli mega, well
mer händ döffe helfe bem montiere.“
Flavio

„Ich freu mich uf de Spielplatz, well do
vore hämmer kein eigene.“
Jan

ICT im Unterricht

iPads als alltägliche Arbeitsgeräte

An unserer Schule gehören iPads heute selbstverständlich zum Unterricht – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. In den unteren Klassen stehen Klassensätze zur Verfügung, ab der 5. Klasse arbeitet jeder Schüler mit einem persönlichen Gerät.

Das Ziel ist klar: Die iPads sollen wie Stift und Gummi ein alltägliches Arbeitsmittel sein – nichts Spezielles, sondern einfach ein Werkzeug, das beim Lernen, Üben und kreativ sein unterstützt.

Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Es werden Informationen im Internet recherchiert, Arbeiten mit Fotos und Texten dokumentiert oder Lernspiele zur Vertiefung genutzt. Auch in Projekten kommen die Geräte gezielt zum Einsatz. So hat eine 1./2. Klasse ein eigenes Buch mit der App BookCreator gestaltet – mit selbst gemachten Bildern, Sprachaufnahmen, Zeichnungen und Texten.

In der 5./6. Klasse wurde in diesem Schuljahr ein Hörspiel mit der App GarageBand vertont – von der Idee bis zur fertigen Aufnahme.

Der Einsatz der iPads fördert nicht nur den Umgang mit digitalen Medien, sondern auch Kreativität, Selbstständigkeit und Zusammenarbeit – wichtige Kompetenzen für die Zukunft.

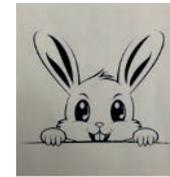
Patrick Wettstein, Klassenlehrperson und Verantwortlicher TICTS/PICTS

Pausenkiosk



TTG

Schau



aus Holz entsteht ein richtig grosser Osterhase!

Entwurfsphase:

Es geht um die Formfindung, die Proportionen und die Verzierungs-ideen.

Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse definieren klar, wie ihr Hase nach der Fertigstellung aussehen soll.



Umsetzungsphase:

Hierfür wird der Papierentwurf auf das Holz übertragen und die Hasenform sorgfältig ausgesägt. Für allfällige Ausbesserungen eignet sich die Raspel, die Feile und das Schleifpapier.

Die Eiform und das Gras werden zusätzlich angefertigt, wobei sich die Blume als Detail sehr hübsch präsentiert.



Es sind zwei Holzleisten nötig, dass der Osterhase zwischengefasst werden kann und nicht umkippt.



Zum Schluss werden alle Teile angefärbt und einzeln mit Holz- oder Heissleim zusammengefügt.

Hübsch, das fertige Werkstück! Eine Osterdekoration, die jedes Jahr wieder neu erfreut!

TTG / Manuela Steiger



Bibliothek

Grüsse aus der Schul- und Gemeindebibliothek

Sommerzeit, Ferienzeit, Lesezeit. Wir haben in den vergangenen Monaten unseren Bestand aktualisiert und mit vielen Neuheiten aufgestockt. Es ist für alle etwas dabei.

Vielen Einwohnern von Niederwil-Nesselnbach ist nicht bewusst, dass unsere Schul- und Gemeindebibliothek für die **GANZE BEVÖLKERUNG** zugänglich ist.

Von spannenden Krimis, romantischen Geschichten zu Historischem, wahren Begebenheiten sowie einem umfangreichen Sachbuchsortiment können wir für jeden Geschmack ein passendes Buch anbieten.

Mit regelmässigen Veranstaltungen wie der Verslimorgen und die Gschichte-Zyt beteiligen wir uns aktiv am Programm der Sprachförderung. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Kinder von Klein auf profitieren und positiv auf die Interaktion reagieren. Die sprachliche Entwicklung wird gefördert und die Bindung zur Bezugsperson kann so gefestigt werden. Wir singen, reimen und hören Geschichten zu verschiedenen Themen wie Lustiges, Farben, Tiere, Kinderalltag, Freundschaft und vielem mehr. Die am Verslimorgen zusammen gestellten Reime, Lieder und Verse werden in einem Minibook abgegeben, so dass das Gelernte zu Hause weiter geübt und durchgeführt werden kann.

Auch für die erwachsene Bevölkerung finden jeweils zweimal im Jahr, im Frühling und im Herbst, Lesungen statt. Die Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer Homepage oder auf dem Veranstaltungskalender der Gemeinde.

Am 21. März 2025 hatten wir Judith Erdin aka streusel.ch bei uns zu Gast. Ihre Szenische Lesung fand grossen Anklang und war mit über 80 Anmeldungen komplett ausgebucht.

Am 18. Oktober 2025 findet eine Grossveranstaltung «Freiamt liest» in Zusammenarbeit mit den Freiamt Bibliotheken in Wohlen statt. Das Datum zu reservieren, lohnt sich auf jeden Fall. Das Programm ist vielseitig und attraktiv sowohl für kleine als auch für grosse Literatur- und Kulturinteressierte. Weitere Infos folgen demnächst.

Für all jene, die nie mehr ohne Lese- und Hörbuchstoff sein möchten, empfehlen wir unser ebook-Abo. Für nur CHF 30.-- pro Jahr können Sie so viele Bücher, Zeitungen, Zeitschriften und Hörbücher herunterladen, wie Sie möchten. Ein Abo von ebook plus ist der Hit. Wer eins hat, der möchte es nicht mehr missen. Wir beraten Sie dazu gerne bei einem persönlichen Gespräch.

Das Angebot der Bibliothek wird auch von der Schule rege genutzt. Ein Bibliotheksbesuch fördert ganz viele Eigenschaften, welche auch im späteren Leben hilfreich sein können. Nebst Lese- und Fachkompetenzen wird auch der Umgang mit fremdem Eigentum geschult. Ausserdem fördert es Respekt, Zuverlässigkeit und Verantwortung zu übernehmen.

Jedes Jahr überarbeiten wir unseren Bestand und «misten» diverse Bücher aus. Im Sinne der Nachhaltigkeit können diese in unserem Flohmarkt für nur CHF 1.-- gekauft werden oder Sie finden sie auch in unseren Bücherboxen an drei Standorten im Gemeindegebiet (bei der Kirche in Niederwil, beim Mattenhof in Nesselnbach und beim Reusspark im Gnadental). Es braucht so wenig, um Freude zu bereiten.

Wer die Bibliothek noch nicht kennt, ist herzlich eingeladen ganz unverbindlich hereinzuschauen, zu stöbern oder neue Menschen zu treffen.

Unser Programm für die kommenden Monate:

Freitag, 16.05.2025	Gschichte-Zyt (Kinder ab 4 Jahren – gerne mit Anmeldung)
Montag, 23.06.2025	Verslimorgen (Kinder von 3 – 36 Monaten mit 1 Begleitperson)
Freitag, 13.06.2025	Karten-Workshop mit Sabrina
Freitag, 22.08.2025	Gschichte-Zyt (Kinder ab 4 Jahren - gerne mit Anmeldung)
Mittwoch, 17.09.2025	3. Ladys-Night (mit Anmeldung/Platzzahl beschränkt)
Samstag, 18.10.2025	«Freiamt liest» in Kooperation mit den Freiamt Bibliotheken in Wohlen
Montag, 17.11.2025	Verslimorgen (Kinder von 3 – 36 Monaten mit 1 Begleitperson)
Freitag, 05.12.2025	Gschichte-Zyt (Kinder ab 4 Jahren – gerne mit Anmeldung)

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und hoffentlich bis bald in der Bibliothek

Herzlichst Ihr Bibliotheks-Team

Susanne Maggisano & Andrea Wagenhofer



Öffnungszeiten während den Sommerferien

Dienstag, 15.07.2025	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag, 05.08.2025	09.00 – 11.00 Uhr



Schul- und Gemeindebibliothek
Schulanlage Riedmatt
5524 Niederwil
056 622 56 17
bibliothek@schule-niederwil.ch

Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.30 Uhr
Freitag	15.00 – 18.30 Uhr

Geschichten

Meine Klasse auf der Eisbahn

Am Anfang trafen wir uns bei der Schule, dann gingen wir zur Bushaltestelle. Mit dem Bus fuhr wir dann nach Wohlen. Wir stiegen bei einem grossen Kreisverkehr aus. Dann gingen wir direkt zur Eisbahn. Bei der Eisbahn holten wir uns die Schlittschuhe und zogen sie an. Meine Schlittschuhe waren ein bisschen gross, aber das störte nicht. Es war nicht mal so viel los, es waren sehr wenige Leute da. Es gab zwei Seiten, die eine war für Besucher und die andere war für Eishockey. Zum Glück war gerade niemand am Eishockey spielen, deswegen spielten wir. Wir waren alle nicht so gut auf dem Eis, aber wir hatten ziemlich SPASS. Es gab noch einen kleinen Kiosk, aber wir durften nichts kaufen. Am Ende kam noch eine andere Klasse zum Eislaufen. Zurück gingen wir mit dem Bus nach Hause. Bei der Bushaltestelle Niederwil sagten wir Tschüss und gingen nach Hause. Ich fand das war einer meiner BESTEN Schulausflüge bis jetzt in diesem Jahr!

Geschrieben von Erik, 5c

Winterbilder



Englisch

Im Englisch Unterricht lernen wir viele Wörter auf Englisch. Es macht uns Spass. Ein paar Kinder sind nicht so gut und den anderen fällt es leicht. Wir singen manchmal auch, man kann auch Karaoke Version singen. Das machen wir aber nicht so oft. Wir spielen meistens am Anfang der Lektion Spiele. Zum Beispiel das Bombenspiel oder Kategorie Spiel. Da tut man eine Kategorie sagen und dann muss das Kind so viele Wörter wie möglich suchen. Hier ist ein Beispiel:

Länder: Schweiz, Deutschland, Griechenland, Albanien, Frankreich, Österreich, Bosnien, Portugal...

Tiere: Hund, Katze, Flamingo, Tiger, Löwe, Nilpferd,

Natürlich spielen wir es auf Englisch.

Ein paar Mal sagt Frau Probst Voci Kärtchen und wir müssen das Wort erklären. Malen an der Wandtafel oder pantomimisch vorzeigen und die anderen Kinder erraten, was es ist. Wir haben auch ein Arbeitsheft das heisst activity book und ein Heft aber da dürfen wir nicht reinschreiben das heisst purpels Book. Purpels heisst Schüler. Wir sind ja auch Schüler!

Wir haben auch ein Englisch-Notizheft. Wenn wir kein Englisch haben, nehmen wir das gelbe Notizheft, es ist etwas kleiner, aber auch gelb passend zum Schulbuch. In dieses Notizheft schreiben wir wichtige Sachen hinein oder wir schneiden die Voci Kärtchen aus und kleben sie hinein.

In der Mitte der Lektion haben wir eine 5-Minuten Pause, da darf man Springseilen, Mikado oder Uno spielen. Ja, da darf man halt Spiele spielen oder malen. Nachdem beginnt die zweite Lektion. Wir, also die Schüler, mögen auch so Ausmalbilder, die Frau Probst ausdruckt.

Im Englisch ordnen wir auch ein, wenn unsere Fächermappe zu schwer wird. In der Vierten Klasse haben wir am Montag nach der grossen Pause Englisch und am Mittwoch haben wir Frühstunde Englisch. Wir haben auch Prüfungen, das ist doch klar! Für mich sind die Prüfungen leicht. Wenn wir Frühstunde haben und dann noch ein Spiel spielen, dann werden wir fit, da wir meistens um diese Uhrzeit müde sind. Manchmal schauen wir einen kurzen Film. Dieser ist dann auf Englisch. Oder so Kekse aus Wales dürfen wir auch essen, aber nur manchmal. Man darf nur ein Keks nehmen. Tee bekommen wir auch zum Keks. Der Englischunterricht ist gar nicht langweilig.

Geschrieben von Gjoana, Klasse 4c

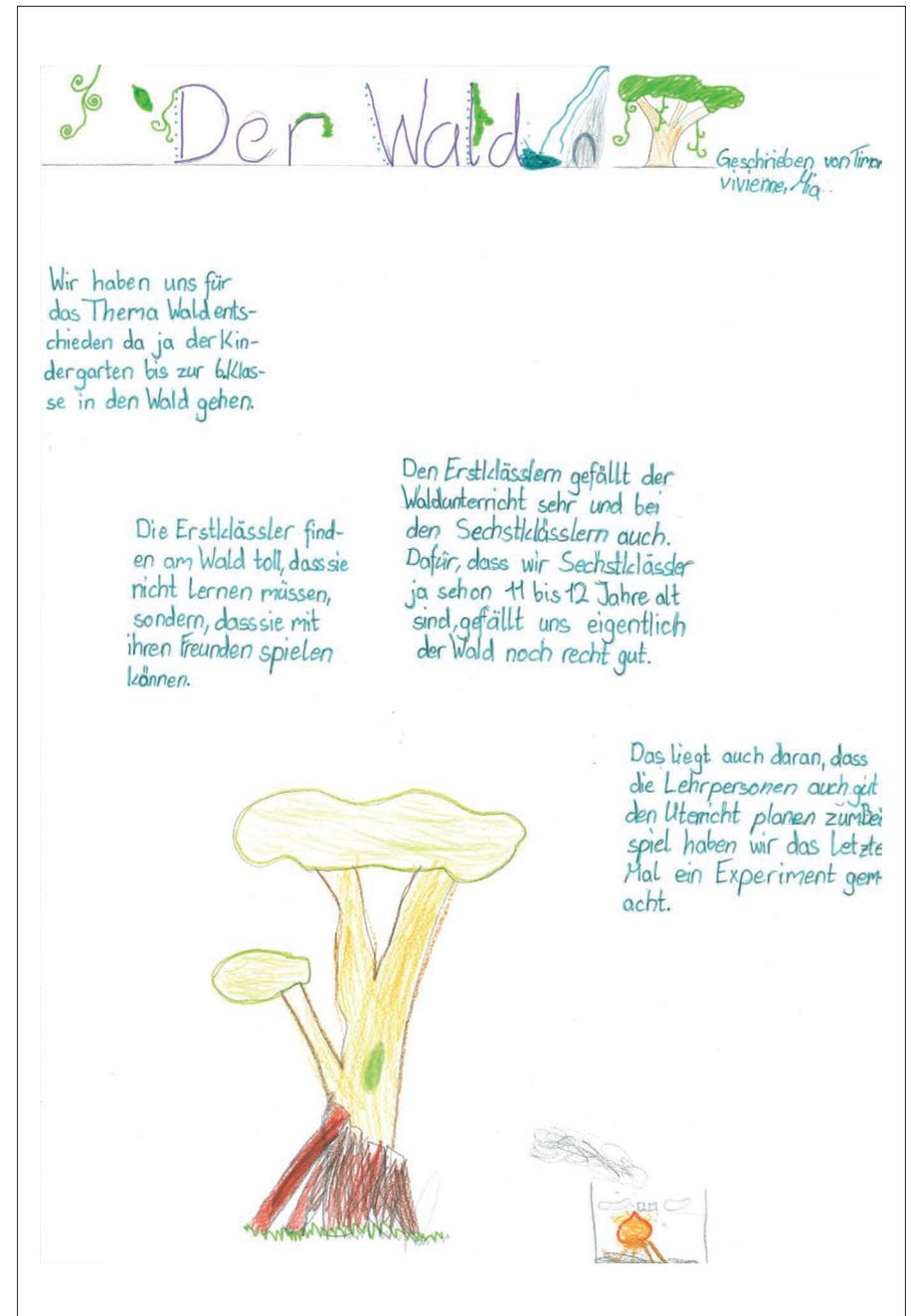
Im Gedenken an:

Bruno Flory, ehemaliger Reallehrer von 1962-1990.

Am 20.11.2024 erreichte uns die Nachricht über den Hinschied von Bruno Flory-Gauch, verstorben nach langjähriger Krankheit im 82. Altersjahr. Als engagierter und hilfsbereiter Pädagoge unterrichtete Bruno die Schüler/Innen der Jahrgänge 1948-1976. Er setzte sich für ein gutes Miteinander von Schülern, Eltern und Behörden ein.

Neben dem Unterricht als Klassenlehrkraft beteiligte er sich am Aufbau des 1. Kindergartens vor 55 Jahren. Bruno führte den Werkunterricht ein mit Holz-, Metallbearbeitung und Kartonage. Als Rektor, Materialverwalter, OK Jugendfeste, und vielem mehr galt er als Allrounder im Lehrerzimmer. Mit der Hilfe von Susi Moser und seiner Frau Annemarie hat er viele Jahre als Koch die Schul-Skilager begleitet und auf dem Pausenplatz verunfallte Schulkinder zum Arzt begleitet.

Mit Freude begleitete er die Bautätigkeit der Schulanlagen Riedmatt 1 + 2. Bruno bahnte die Zusammenarbeit mit der Oberstufe aus Fischbach-Göslikon an. Mit seinen Schülerinnen und Schülern gestaltete er eigenhändig ein Schulbiotop bei der alten Arena. Gemeinsam mit beinträchtigten Schülerinnen und Schüler einer heilpädagogischen Sonderklasse führte er ein gemeinsames Klassenlager durch, was heute beispielhaft als Inklusion bezeichnet wird. Wir gedenken Bruno Flory mit stiller Dankbarkeit.





JAHRBUCH



Rebeca Serbanescu

Mein Name ist Rebeca Serbanescu. Ich bin in der 9. Realschule. Nach der Schule starte ich meine Lehre als Bekleidungsgealterin bei der BBZ in Wohlen.



Noemi Saxer

Ich heiße Noemi Saxer und besuche derzeit die 3. Realschule. Nach den Sommerferien beginne ich meine Lehre als Fachfrau Gesundheit. Meine Lehre mache ich in der Rehaklinik in Bellikon. Ich freue mich auf einen neuen Lebensabschnitt.



Rina Hoxha

Hallo, ich bin Rina Hoxha. Ich bin noch in der 9. Klasse der Realschule A und nach den Sommerferien im August starte ich meine Lehre als Fachfrau Gesundheit im Reusspark.



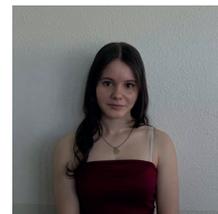
Lara Zbinden

Ich bin in der 3. Realschule. Im August starte ich meine Lehre als Fachfrau für Gesundheits- und Bewegungsförderung in einem Fitnesscenter in Wohlen. Ich freue mich sehr darauf



Leroy Saxer

Mein Name ist Leroy Saxer, ich bin 15 Jahre alt und beginne die Lehre als Zimmermann EFZ. Am Ende des Tages ist es schön zu sehen, was man geleistet hat, und ich bin gespannt auf die neue Arbeit und mein Team.



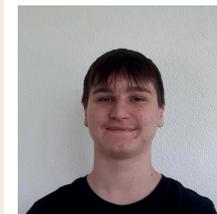
Chiara Sapienza

Mein Name ist Chiara Sapienza, ich freue mich sehr darauf, im Sommer meine Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ in der Rehaklinik Bellikon beginnen zu dürfen. Ich nehme viele schöne Erinnerungen und wertvolle Erkenntnisse mit auf meinen weiteren Weg.



Leonie Huser

Ich heiße Leonie Huser und bin Sekundarschülerin in der 9. Klasse an der Schule Niederwil. Nach der Schule werde ich eine Lehre als Fachfrau Apothekerin EFZ beginnen und ich habe meine Traumlehrstelle bekommen.



Jan Ostertag

Ich heiße Jan und werde nach den Sommerferien das 10. Schuljahr besuchen.



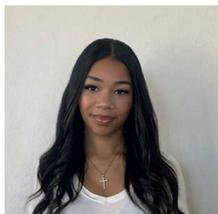
Diego Lussi

Ich heiße Diego Lussi und beginne eine Lehrstelle als Metallbauschlosser EFZ. Mir gefallen die Schuljahre sehr, mit vielen Ups and Downs. Trotzdem habe ich bald den Abschluss und den Start in ein neues Kapitel.



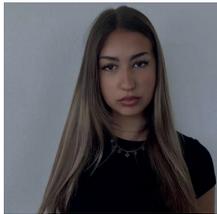
Alketa Rexhepi

Ich heiße Alketa Rexhepi und werde im August 16 Jahre alt. Nach diesen Sommerferien werde ich in das 10. Schuljahr gehen und darauf freue ich mich auch sehr. Ich freue mich aber sehr auf die Sommerferien, eine solche Pause im Sommer braucht jeder jedes Jahr.



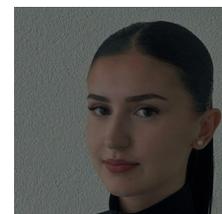
Aicha Ossenih

Mein Name ist Aicha Ossenih, ich bin 15 Jahre alt und nach der Schule werde ich eine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ beginnen. Schon seit der 3. Klasse hatte ich den Traum, später im medizinischen Bereich zu arbeiten.



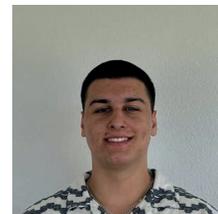
Nepheli Grob

Ich bin Nepheli Grob und verabschiede mich von der Schule, um als Fachfrau Betreuung mit Beeinträchtigten zu arbeiten. Ich danke allen, besonders Frau Bruderer und Herr Huber, für die unvergesslichen Momente.



Leonor Gomes Leite

Ich bin Leonor und freue mich sehr, jetzt meine Lehre als Kosmetikerin EFZ in Altstetten zu beginnen und viele neue Leute kennenzulernen. Trotzdem werde ich die Schulzeit, die langen Ferien und die freien Mittwochnachmittage vermissen.



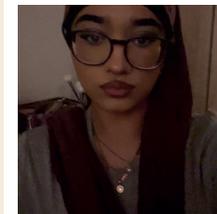
Christian Nikolau

Ich heiße Christian und werde nach den Sommerferien im 10. Schuljahr teilnehmen. „Es muss nicht schmecken, es muss wirken!“



Robert Ramsberger

Hallo ich bin Robert Ramsberger und mache nach meiner Schule eine Lehre als Fachmann Gesundheit EFZ. Ich freue mich sehr auf meine Lehre.



Mobeen Chima

Mein Name ist Mobeen ich suche momentan eine Lehrstelle/Praktikum aber vielleicht muss ich in das 10. Schuljahr gehen.

ABSCHLUSSKLASSE 2025

**Casey Lüthi**

Mein Name ist Casey, nach der Schule starte ich eine Lehre als Kaufmann EFZ in der Raiffeisen Bank Oberlunkhofen.

**Kevin Riethmann**

Mein Name ist Kevin Riethmann und ich bin derzeit in der 3. Sek und starte Nächstes Jahr die Lehre als Automobil-Mechatroniker EFZ bei der BMW Hedin Automotive. Ich freue mich schon sehr.

**Elda Rexhaj**

Mein Name ist Elda Rexhaj, ich bin 16 Jahre alt. Nach den Sommerferien beginne ich meine Lehre als Kauffrau EFZ in der öffentlichen Verwaltung in Zufikon. Ich freue mich sehr auf diesen neuen Lebensabschnitt. Gleichzeitig werde ich die Schulzeit vermissen.

**Aurin Reist**

Mein Name ist Aurin Reist und ich bin 16 Jahre alt. Nach den Sommerferien werde ich die Kaufmännische Ausbildung (KV) an der Gemeinde Stetten beginnen. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung.

**Nikola Zivancevic**

Hallo ich heisse Nikola Zivancevic. Ich nehme gerade in der 9. Klasse in der Sekundarschule teil. Nächstes Jahr werde ich ins 10. Schuljahr gehen.

**Arththanaan Siva**

Ich heisse Arththanaan Siva. Ich gehe in die 9. Klasse der Sekundarschule. Nächstes Jahr beginne ich meine Lehre als Elektroinstallateur EFZ bei IBW Wohlen AG.

**Nathalie Sousa Kolstee**

Ich heisse Nathalie Sousa Kolstee und gehe in die 9. Klasse. Nach dem Sommer starte ich entweder ins 10. Schuljahr, ein Praktikum oder eine Lehre - ich warte noch auf Rückmeldungen.

**Serena De Vito**

Mein Name ist Serena, nach der Oberstufe, werde ich meine Lehre als Fachfrau Apotheke EFZ in Dottikon bei der Mühlhof Apotheke anfangen.

**Lean Wyrtsch**

Ich heisse Lean Wyrtsch und bin 14 Jahre alt. Ab dem Sommer werde ich in das 10. Schuljahr gehen.

**Severin Blum**

Ich bin Severin, 15 Jahre alt und beginne im August meine Lehre als Schreiner EFZ.

**Ramon Moser**

Ich heisse Ramon, bin 15 Jahre alt und fange im August eine Lehre als Koch an.

**Elia Santanna**

Ich heisse Elia, bin momentan 15 Jahre alt und habe bis jetzt keine Lehre. Das heisst, ich mache das 10. Schuljahr, aber ich bin auf der Suche nach einer Lehre als Polymechaniker.

**Kai Hirt**

Ich heisse Kai, bin 16 Jahre alt und werde im August eine Lehrstelle als Automobilmechatroniker.

**Joana Disler**

Ich bin Joana, 15 Jahre alt und werde in die Bezirksschule gehen. Nach der Bezirksschule möchte ich meine Lehre als Buchhändlerin machen und mein Glück als Autorin versuchen.

**Leonie Weber**

Ich heisse Leonie und bin 15 Jahre jung. Nach den Sommerferien fange ich meine Lehre als Köchin an.

**Fabio Gsell**

Ich bin Fabio, 16 Jahre alt und fange meine Lehre als Metallbauer im August an.

**Damian Brandenburg**

Ich heisse Damian Brandenburg. Ich bin 16 Jahre alt, nach der Schule werde ich Logistiker bei Swisspor AG.



HERZLICHE GRATULATION,
IHR HABT DIE SCHULZEIT
ÜBERSTANDEN!



Niederwil, Juni 2025



Medienprävention aus Sicht der Polizei: Fachvortrag für Eltern der Primarschule Niederwil

Kinder und Jugendliche sind heute auch in der digitalen Welt zahlreichen Gefahren ausgesetzt. Der Elternrat Niederwil widmete den diesjährigen Themenabend im März diesem wichtigen Thema und konnte dafür Georg Gartmann von der Regionalpolizei Bremgarten als Referenten gewinnen. In einem kurzweiligen Vortrag erklärte er, wie sich junge Menschen online schützen können – und welche wichtige Rolle dabei die Eltern spielen.

Digitale Medien sind fester Bestandteil im Alltag von Kindern. Viele Eltern möchten ihre Kinder beim sicheren Umgang mit dem Internet unterstützen. Polizist Georg Gartmann zeigte auf, mit welchen Gefahren Kinder online konfrontiert sind – von Cybermobbing bis zu strafrechtlich relevanten Inhalten.

Mit kurzen Filmen, Zahlen, Praxisbeispielen und rechtlichen Hinweisen führte Polizist Gartmann fundiert ins Thema ein. Statt direkt auf digitale Gefahren einzugehen, begann er mit dem Problem des Mobbing. «Mobbing an sich ist nicht strafbar», erklärte er, «aber einzelne Handlungen wie Drohungen, Beschimpfungen oder Verleumdungen können es sein.» Solche Fälle seien Antragsdelikte, die Polizei wird nur nach einer Anzeige aktiv. Diese sollte laut Gartmann jedoch der letzte Schritt sein. Zuerst empfiehlt er Gespräche mit Eltern, Lehrpersonen oder Schulsozialarbeitenden. «Bei Unsicherheit darf man mich gerne um Rat fragen», so Gartmann. Durch das Internet und soziale Medien habe sich das Mobbing-Problem zusätzlich verschärft.

«Was da teilweise abgeht, ist kaum vorstellbar», sagt Gartmann aus Erfahrung. Oft handeln die Täter in Gruppen. «Viele machen mit, weil sie dazugehören wollen.» Sie wollen konform gehen mit der Gruppe. Ganz nach dem Motto: Wenn das alle machen, kann es nicht falsch sein. «Wir Erwachsenen machen das in vielen Fällen auch nicht anders. Dabei müssten wir den Jungen vorleben, wie man sich richtig verhält», so Gartmann.

Georg Gartmann gab den Zuhörenden auch praktische Tipps mit: Kindern sollte klar sein, dass nicht alles im Internet der Wahrheit entspricht – besonders bei Angeboten, die zu gut wirken, um wahr zu sein. Wichtig sei zudem, keine echten Namen oder persönlichen Daten preiszugeben. Bei Nachrichten von Unbekannten im Chat gelte: misstrauisch sein, keine Fotos oder Videos verschicken und sich nie allein mit Fremden treffen. Kindern solle man vermitteln, dass sie sich sofort an eine Vertrauensperson wenden sollen, wenn ihnen etwas komisch vorkommt. Zum Thema Mobbing rät Gartmann: «Tu niemandem etwas, was du selbst nicht erleben möchtest.»

Der Themenabend zu Medienprävention aus Sicht der Polizei kam bei den Eltern sehr gut an. Vielen Dank an Cécile Künzli, die vom Elternrat Niederwil her für die Organisation des Themenabends verantwortlich war.

Für den Elternrat
Friederike Schulte

Wir wünschen schöne und erholsame Sommerferien!



Primarschule Niederwil 2025/2026

Wichtige Termine der Primarschule im Schuljahr 2025/2026

Montag	11.08.2025	1. Schultag im neuen Schuljahr 08.30 Uhr gemeinsamer Schulstart in der MZH
Samstag	30.08.2025	Einweihung Kindergarten und FC Garderoben
Dienstag	02.09.2025	Heimattag der Primarschule (Verschiebedatum: Dienstag, 09.09.2025)
Dienstag	16.09.2025	Elternbesuchstag Primarschule
Donnerstag	06.11.2025	Lichterumzug (Räbeliechtli)
Donnerstag	13.11.2025	Zukunftstag (ab der 5. Klasse)
Donnerstag	13.11.2025	Erzählnacht
Donnerstag	12.02.2026	Fasnacht mit Umzug
Dienstag	26.05.2026	Projektwoche (26.05. bis 29.05.26)
Montag	08.06.2026	Wellentag (neue Klassen kennenlernen)
Mittwoch	01.07.2026	Sportmorgen der Primarschule
Freitag	03.07.2026	Verabschiedung 6. Klasse

Schulfreie Tage im Schuljahr 2025/2026

Freitag	04.07.2025	Letzter Schultag, Nachmittag schulfrei
Freitag	15.08.2025	Maria Himmelfahrt
Mittwoch	22.10.2025	Wik – Weiterbildung im Kollegium - schulfrei
Samstag	01.11.2025	Allerheiligen
Freitag	03.04.2026	Karfreitag
Montag	06.04.2026	Ostermontag (Schulferien)
Freitag	01.05.2026	1. Mai, Nachmittag schulfrei
Mittwoch	13.05.2026	Wik – Weiterbildung im Kollegium - schulfrei
Donnerstag	14.05.2026	Auffahrt
Freitag	15.05.2026	Auffahrtsbrücke
Montag	25.05.2026	Pfingstmontag
Donnerstag	04.06.2026	Fronleichnam
Freitag	05.06.2026	Fronleichnambrücke

Ferienplan SJ 25/26

	Letzter Schultag vor den Ferien	Erster Schultag nach den Ferien
Herbstferien	Fr, 26.09.2025	Mo, 13.10.2025
Weihnachtsferien	Fr, 19.12.2025	Mo, 05.01.2026
Sportferien	Fr, 23.01.2026	Mo, 09.02.2026
Frühlingsferien	Do, 02.04.2026	Mo, 20.04.2026
Sommerferien	Fr, 03.07.2026	Mo, 10.08.2026

Ferienplan SJ 26/27

	Letzter Schultag vor den Ferien	Erster Schultag nach den Ferien
Sommerferien	Fr, 03.07.2026	Mo, 10.08.2026
Herbstferien	Fr, 25.09.2026	Mo, 12.10.2026
Weihnachtsferien	Fr, 18.12.2026	Mo, 04.01.2027
Sportferien	Fr, 29.01.2027	Mo, 15.02.2027
Frühlingsferien	Do, 09.04.2027	Mo, 26.04.2027
Sommerferien	Fr, 02.07.2027	Mo, 09.08.2027

Weitere Termine und Ferieneinträge finden Sie auf unserer Homepage, schule-niederwil.ch, unter Agenda oder Eltern ABC, Ferienübersicht.